

Bericht des Aufsichtsrates

An die 77. ordentliche Hauptversammlung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2020 war für die Lenzing Aktiengesellschaft, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und allen Stakeholdern ein überaus herausforderndes Jahr, das trotz schwieriger Rahmenbedingungen einen den Umständen entsprechenden positiven Verlauf zeigte. Ausgehend von sehr niedrigen Preisen für Standardviscose zu Beginn des Jahres, hat sich mit den Auswirkungen von COVID-19 ab dem 1. Quartal 2020 die Nachfrage auf den globalen Fasermärkten rasch verschlechtert. Dies führte zu einem historischen Tief der Preise für Standardviscose im August 2020 bei gleichzeitigem Rückgang der Absatzmengen im Bereich Textil.


Trotz COVID-19-bedingter eingetrübter Marktlage konnte die Lenzing Aktiengesellschaft mit einer fokussierten strategischen Ausrichtung auf Basis der sCore TEN Strategie und der konsequenten Umsetzung umfassender Effizienzsteigerungs- und Kostenreduktionsprogramme auch im Geschäftsjahr 2020 die Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit absichern und gleichzeitig die Umsetzung der beiden Großprojekte in Thailand und in Brasilien weiter vorantreiben. Darüber hinaus sicherte sich die Lenzing Aktiengesellschaft auf Basis ihrer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie als Neueinsteiger gleich zwei Platzierungen in der „A-Liste“ der globalen gemeinnützigen Umweltorganisation CDP und unterstreicht damit ihre führende Position im Bereich Nachhaltigkeit innerhalb der textilen Wertschöpfungskette.

Neben der Begleitung des Vorstands im durch COVID-19-bedingten schwierigen wirtschaftlichen Marktumfeld, lagen die Schwerpunkte der Aufsichtsratsarbeit auch in der laufenden Beratung und Kontrolle der disziplinierten Umsetzung der beiden Großprojekte in Thailand und Brasilien, die sich innerhalb des Budgetrahmens und Zeitplans befinden.

Nachdem sich der Vorstand im Geschäftsjahr 2020 mit den neuen Vorständen DI Stephan Sielaff (CTO) und DI Christian Skilich (Vorstand „Wood & Pulp“) neu formiert hat, wurde in diesem Jahr eine Organisationsänderung mit der Etablierung von zwei eigenständigen Business Units für „Fibers“ und „Wood & Pulp“ erfolgreich umgesetzt. Sowohl die Neuformierung des Vorstandsteams als auch die neue Organisation werden sicherstellen, dass die Lenzing Aktiengesellschaft der zukünftigen Bedeutung des Bereiches Faserzellostoff für die strategische Weiterentwicklung gerecht wird und zukünftig noch schneller auf Marktchancen im Bereich des Fasergeschäfts reagieren kann.

Bei diesen Aktivitäten hat der Aufsichtsrat seinen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Verpflichtungen entsprechend die Aufsicht geführt, war in den grundlegenden Entscheidungen frühzeitig involviert und hat den Vorstand beratend begleitet. Der Vorstand wiederum hat den Aufsichtsrat regelmäßig anhand ausführlicher schriftlicher Berichte über die





Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Lenzing Aktiengesellschaft und der Lenzing Gruppe informiert. Darüber hinaus hat der Vorstand dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über den Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft und wesentliche Geschäftsvorfälle Bericht erstattet. Einzelne Bereiche wurden vertiefend in den vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen behandelt, die wiederum dem Gesamtaufsichtsrat über ihre Tätigkeiten berichtet haben. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen von COVID-19 wurde im Geschäftsjahr 2020 die Mehrzahl der Sitzungen virtuell per Video-Konferenz abgehalten.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Lenzing Aktiengesellschaft hat sich im Berichtsjahr in acht Sitzungen vom Vorstand über den Geschäftsverlauf sowie wesentliche Geschäftsfälle und Maßnahmen informieren lassen, die Arbeit des Vorstands beaufsichtigt und den Vorstand bei wesentlichen

strategischen Weichenstellungen beratend begleitet. Zusätzlich fand eine vertiefende Sitzung zur Nachhaltigkeitsstrategie statt. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen von COVID-19 hat sich der Austausch mit dem Vorstand nochmals intensiviert und es wurden in enger Abstimmung mit dem Vorstand kontinuierlich Schritte zur Mitigation der COVID-19-Risiken auf das Geschäft der Lenzing Aktiengesellschaft umgesetzt und laufend evaluiert. Zentrale Sitzungsinhalte waren die Entwicklung der Geschäftslage, die strategische Weiterentwicklung des Konzerns einschließlich eines Updates der sCore TEN Strategie und deren Ziele, die Nachhaltigkeitsstrategie und ESG-Themen, Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte, Digitalisierung, Personalmaßnahmen, Finanzierungsmaßnahmen sowie die Diskussion und die Genehmigung des Budgets für das Geschäftsjahr 2021. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats im Kontext der Finanzierungsmaßnahmen war die Begleitung und Beratung des Vorstands im Rahmen der Platzierung einer Hybridanleihe in Höhe von EUR 500 Mio. im November 2020 zur weiteren Stärkung und Diversifizierung der Kapitalstruktur. Zudem wurde die Vergütungspolitik verabschiedet und Entscheidungen über laufende und geplante Investitionsprojekte zur kontinuierlichen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit getroffen. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit der Effizienz seiner eigenen Arbeitsweise auseinandergesetzt.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 18. Juni 2020 wurden Frau Melody Harris-Jensbach neu in den Aufsichtsrat gewählt. Mag. Patrick Prügger und Dr. Franz Gasselsberger wurden in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Dr. Felix Fremerey schied zum 18. Juni 2020 aus dem Aufsichtsrat aus. Wir danken Dr. Felix Fremerey für seine vertrauensvolle und konstruktive Mitarbeit.



Bericht des Aufsichtsrates

Ausschusssitzungen

Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Vergütungsausschuss hat sich im Berichtsjahr in drei Sitzungen schwerpunktmäßig mit der Leistungsbeurteilung und den Zielsetzungen der Vorstandsmitglieder sowie mit weiteren allgemeinen Vergütungsthemen des Vorstandes beschäftigt. Weiters war der Vergütungsausschuss mit der Erarbeitung der Vergütungspolitik der Lenzing Aktiengesellschaft befasst.

Der eingerichtete Nominierungsausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. In den Sitzungen wurden vor allem Personalentwicklungsmaßnahmen und Fragen der Nachfolgeplanung behandelt. Er hat über die Wahlvorschläge in den Aufsichtsrat beraten und entsprechende Beschlussvorschläge ausgesprochen.

Der Strategieausschuss ist im Berichtsjahr in zwei Sitzungen zusammengetroffen. In den Sitzungen wurde die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie sCore TEN, der Nachhaltigkeitsstrategie sowie ein Update der daraus abgeleiteten strategischen Stoßrichtungen und Investitionen gemeinsam mit dem Vorstand diskutiert. Zudem wurden im Ausschuss die Updates zu einzelnen Produktstrategien, zur Qualitätsstrategie sowie zu kontinuierlichen Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogrammen mit dem Vorstand diskutiert. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr dreimal getagt. An den Sitzungen nahmen auch Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über ihre Prüfungstätigkeit zu berichten. Ebenfalls wurden spezifische Bilanzierungsthemen im Beisein des Wirtschaftsprüfers diskutiert. Neben der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahres- und des Konzernabschlusses hat sich der Prüfungsausschuss mit den zusätzlichen Aufgaben gemäß § 92 Abs. 4a AktG beschäftigt, insbesondere wurde die Funktionsweise und die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystems kritisch hinterfragt und überwacht. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert.

Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Ausschuss für Large CAPEX-Projekte hat im Berichtsjahr fünfmal getagt und sich dabei mit der laufenden Begleitung, Beratung und Kontrolle der beiden Großprojekte zur Errichtung einer Lyocellfaseranlage in Thailand sowie mit der Errichtung eines Faserzellstoffwerks in Brasilien befasst.

Der eingerichtete strategische Ausschuss für Finanzierungsfragen hat im Berichtsjahr dreimal getagt und sich mit der Entscheidung über wesentliche Finanzierungsthemen im Hinblick auf die gleichzeitige Umsetzung der initiierten strategischen Großprojekte befasst. Wesentlicher Schwerpunkt der Ausschusssitzungen war die Begleitung und Beratung des Vorstandes beim Abschluss eines Finanzierungspakets im Zusammenhang mit der Finanzierung der Errichtung des Zellstoffwerks in Brasilien in Höhe von USD ca. 1,15 Mrd. im Juni 2020.

Weitere Informationen über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seine Vergütung sind dem Corporate Governance Bericht bzw. dem Vergütungsbericht der Lenzing Aktiengesellschaft zu entnehmen.

Prüfung des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, hat als Abschlussprüfer den Jahresabschluss samt Lagebericht der Lenzing AG sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Lenzing Gruppe inklusive der nicht-finanziellen Erklärung und die nach § 245a UGB geforderten Angaben zum 31. Dezember 2020 geprüft. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Corporate Governance Bericht wurde von PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz, evaluiert. Es wurde festgestellt, dass die abgegebene Erklärung der Lenzing AG zur Einhaltung des Corporate Governance Kodex (Jänner 2018) den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht, dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bi-

lanzgewinns sowie dem Corporate Governance Bericht befasst und die Ergebnisse der Abschlussprüfung eingehend mit dem Abschlussprüfer erörtert. Aufgrund der eigenen Prüfung hat sich der Prüfungsausschuss den Ergebnissen der Prüfung des Abschlussprüfers angeschlossen. Hierüber hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat pflichtgemäß Bericht erstattet und diesem zudem empfohlen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zu bestellen.

Der Aufsichtsrat erklärt sich nach eigener Erörterung mit dem erstatteten Lagebericht und dem Corporate Governance Bericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss 2020, der damit gemäß § 96 Absatz 4 AktG als festgestellt gilt. Der Aufsichtsrat erklärt sich weiters mit dem gemäß § 244 UGB in Verbindung mit § 245a UGB aufgestellten Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht einverstanden. Der Aufsichtsrat berichtet gemäß § 96 Abs. 1 und 2 AktG, dass ein gesonderter nichtfinanzieller Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) erstellt wurde und dieser geprüft wurde. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns an. Der Aufsichtsrat folgt zudem der Empfehlung des Prüfungsausschusses und wird der 77. ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 zu bestellen.

Interessenskonflikte von Vorständen und Aufsichtsratsmitgliedern, über die die Hauptversammlung zu informieren wäre, sind dem Aufsichtsrat gegenüber im Berichtszeitraum nicht offengelegt worden.

Dank

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lenzing Aktiengesellschaft Dank und Anerkennung für ihr hohes Engagement aus. Durch ihren persönlichen Einsatz konnte die Lenzing Aktiengesellschaft die durch COVID-19 verursachten besonderen Herausforderungen bewältigen und die sCore TEN Strategie weiter mit unverminderter Kraft umsetzen. Ein besonderer Dank gilt auch den Kunden, den Aktionärinnen und Aktionären sowie den Lieferanten und Geschäftspartnern von Lenzing für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wien, 08. März 2021

Dipl.-Bw. Peter Edelmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats

„Auch im Geschäftsjahr 2020 konnte Lenzing ihre Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit absichern und gleichzeitig die Errichtung der beiden Großprojekte weiter vorantreiben.“

Dipl.-Bw. Peter Edelmann